

depats Mai hãm Aicha PA; °der hāt an deppadn Haxn „Klumpfuß“ Ambg.– **4c** verletzt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °i habs net gescheid haltn *könna mit meim deppadn Finger, wo i mi gestern brennt hab!* Hzkchn MB.

5 sehr viel, über das Normalmaß hinaus, mit refl. gebr. Vb.: *sich an was dāppet essen können* „von einer Speise nicht sattbekommen können“ DENZ Windisch-Eschenbach 120.

SCHMELLER I,613.–WBÖ IV,1538-1540, 1545.

Komp.: [**an**]d. **1** wie →d. 1a, °OB, °NB vereinz.: °adeppat Kumrt WOS; o(n)dāppat „unbeholden“ RASP Bgdn.Mda. 115.– **2** wie →d. 1b, °OB vereinz.: °oteppat Steinhögl BGD; ātepat „geistig ziemlich beschränkt“ Burghsn AÖ nach DIETL Erg.Schmeller I,19.

WBÖ IV,1540.

[**hirn**]d. wie →d. 1c: *hiandebbi* „unzurechnungsfähig“ Friedbg; *koa Wunder bei dera Hitz; da muass ja oans hirndeppat wern* Mchn Zwiebelturm 8 (1953) 288.

WBÖ IV,1540.

M.S.

deppisch

Adj.: *deppisch* ungeschickt Ingolstadt.

WBÖ IV,1545.

M.S.

Teps, -en

M. **1** Geistesgestörter, Verrückter, °OB vereinz.: °Depsn Fürstenfeldbruck.

2: °Dāpps „verpatzter Brotlaib“ Ramsau BGD.

SCHMELLER I,529.–WBÖ IV,1546.

M.S.

tepsen, -tepschen

Vb. **1:** °tepsn „Gläser, Schüsseln zerschlagen“ Hütting ND.

2: °i lass mi do net depsn „ausschmieren“ Reit i.W. TS.

3 klauen, stehen, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °der hat depst, eatz kona dafür hocka Wettstetten IN; *depsn* Mörnshn EIH nach WEBER Eichstätt 63.

4: °der tut depsn „ist ein Depp“ Thanning WOR.

Etym.: Wohl Intensivbildung zur Wz. von →tappen; WBÖ IV,1547.

WBÖ IV,1546f.

Abl.: *Teps*.

Komp.: [**abhin**]t. wie →t.3: °wo hast n des äbi-tebst? „gestohlen“ Passau.

[**be**]t. Part.Prät. **1** verblüfft, fassungslos: °ganz bedepst Pittenhart TS; „Ruland schaute ganz bedepst“ M. FLEISSER, Briefwechsel 1925-1974, hrsg. von G. RÜHLE, Frankfurt a.M. 2001, 52.– **2:** °ich bi ganz bedäpst „angeheitert“ Kchnde-menrth NEW.– **3:** *bedeppst* betäubt Traunstein.

[**der**]t. **1:** °den hams gestan im Wirtshaus richtig derdäppst „aufgezogen, verspottet“ Ramsau BGD.– **2:** °der war ganz derdepscht „deprimiert“ N’hsn LAN.

WBÖ IV,1547.

M.S.

Deputat

N. **1** jmdm zustehende Sachleistung, °OB, °NB, °OP vereinz.: °s Deputatl „Dreingabe zum Aus-trag“ Inzell TS; *Debudad* „Der in Naturalien (Fleisch, Eier, Brennholz usw.) entrichtete Anteil des Lohnes“ CHRISTL Aichacher Wb. 58.

2 Dim., (scherzh.) Nachtopf, °OB, °NB, °OP vereinz.: °s Debbadadl Reischbach DGF.

3: °Deputatl „kleiner Streit“ Passau.

Etym.: Aus lat. *deputatum* ‘Bestimmtes, Zugeteiltes’; KLUGE-SEEBOLD 191, Bed.3 Kontamination aus *Debatte* u. →*Disputat*; WBÖ IV,1206.

WBÖ IV,1206 (Debattät), 1549.

M.S.

der¹, die, das

I Pron.– **1** Dem.pron., dieser, jener, der da, °Gesamtgeb. vielf.– **1a** hinweisend.– **1aa** mit Genus- u. Numerusbezug auf das Referierte: °schaugts mer net de dort on! Edelshsn SOB; °wennö dem ö d’Händ griag! Grafenau; *wea* [wem] khöiat des? Mähring TIR; *Ah, Muatta, Vata, dö* schaugts o! *Dö gengan ja grad wie meine hülzern* Mandln CHRIST Werke 42 (Erinnerungen); *Himmeldunner – hat die an Schlaf – Deandl – tua auf* STIELER Ged. 79; *der erchent den purger wol ... spricht: „Der ist von der stat ...“* Frsg.Rechtsb. 52.– Auch in Fügungen *d. da: is’s dea do oder dea do?* Taufkehn M; *Da dritte Mo is der da gwen* DINGLER bair.Herz 38.– **1aß** Sg.N.– **1aßi** als Hinweis auf ein aktuelles Geschehen: °is des a *Sauerei!* Mchn; *wäu dös nun hifiat!* Mittich GRI; *Ja, was waar denn jetzt dös!* THOMA Werke III,270.– **1aßii** als Subj. im Gleichsetzungssatz Unbestimmtes, ein Individuum od. Exemplar aus einer Menge bestimmend od. identifizierend: *des is mei Su* Wielenbach WM; *wea is dös?* Dommelstadt PA; *dös is ja a Zahnlucketi*